

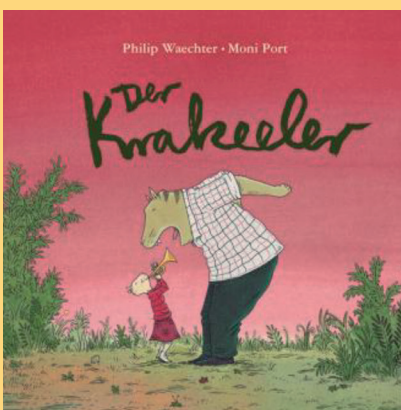
Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Der Krakeeler

Philip Waechter und Moni Port



Der Krakeeler (zu finden auf der CD: „Der fliegende Jakob“)
Philip Waechter und Moni Port

Hörcompany Verlag
12,95 €
ISBN 978-3-9425-8745-7

Eigentlich könnte doch alles so gut sein! Helenchen ist eine talentierte Trompetenspielerin, hat einen kleinen Bruder und eine liebevolle Mutter. Einzig und allein ihr Papa macht Helenchen das Leben schwer, denn alles was er sagt, kommt als lautes Gebrüll aus ihm heraus. Er ist nämlich kein gewöhnlicher Vater. Helenchens Papa ist ein Krakeeler! Eines Tages hat das Mädchen schließlich die Nase voll und beschließt, mit ihrer Trompete und einer kleinen Tasche voll Habseligkeiten das Weite zu suchen ...

Alter: ab dem Kindergarten

Hörbogen von Jennifer Madelmond

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Zeit: je nach Intensität ca. 1-2 Stunden

Themen: Mut, Lärm, Familie, Streit, Musik, Anderssein

Anmerkungen zur CD

Philip Wächter setzt sich auf humorvolle Art mit einem sehr ernsthaften Thema auseinander. Das Hörspiel bietet aber nicht nur Anknüpfungspunkte an die Problematik von lauten Eltern, sondern kann auch auf andere, sehr vielfältige Weise eingesetzt werden. Und es kann helfen, Kindern Mut zu machen und Helene als Vorbildperson in einer schwierigen Lage zu sehen.

Die Geschichte wird aus omnipräsenter Sicht des Erzählers dargestellt. Dabei wechseln sich Erzählpassagen mit einzelnen, kleinen Hörspielszenen ab, wobei der Anteil des Erzählers überwiegt. Das Hörspiel ist mit vielfältigen, passenden Geräuschen und Hintergrundklängen unterlegt, die das Verständnis der Handlung maßgeblich vereinfachen.

Empfehlung

Das Hörspiel spricht vor allem die jüngeren Kinder ab 4 Jahre an, kann entsprechend im Kindergarten eingesetzt werden. Aufgrund zahlreicher Bezüge zu Unterrichtsthemen innerhalb der Geschichte als auch der sehr humorvollen Art der Erzählung, bietet es sich ebenfalls an, das Hörspiel in den ersten beiden Klassen der Grundschule zu nutzen.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Lautstärke-Regulier-Spiel

Dauer: ca. 10 Min.

Aufwand: gering

Kein Material notwendig

So geht's:

1. Die Kinder sitzen mit der leitenden Person im Kreis. Die Hände sind dabei ausgestreckt und liegen auf den Knien. Die Runde beginnt, wie beim Flüsterpost-Spiel: Die leitende Person flüstert dem Nachbarskind ein Wort ins Ohr, z.B. „Lautstärke“. Da sie es ganz leise ausgesprochen hat, schiebt sie den einen Arm des Kindes (wie einen Hebel) ganz leicht nach oben.
2. Nun muss dieses Kind etwas lauter dem entsprechenden Nachbarn das gleiche Wort ins Ohr flüstern und anschließend den Arm-Hebel bei dieser Person etwas weiter nach oben bewegen.
3. Wenn einem Kind schließlich das Wort zu laut ins Ohr gesagt wird, muss es den Arm-„Hebel“ des nächsten Kindes nach unten bewegen. Das Spiel läuft solange fort bis der Begriff schließlich einmal durch den Kreis gelaufen ist.

Achtung: Die leitende Person muss darauf achten, dass nicht in das Ohr eines Kindes geschrien wird. Es geht darum, angenehme von unangenehmer Lautstärke zu unterscheiden und diese entsprechend für das persönliche Lärmempfinden zu regulieren.

Dieses Spiel kann
übrigens auch mit
Geräuschemachern
gespielt werden!



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Der Lärm der Kleinsten

Dauer: ca. 10 Min.

Aufwand: gering

Material: *Gegenstände, die laute, störende Geräusche machen und
Gegenstände, die leise, angenehme Geräusche machen*

So geht's:

1. Als Einstieg können die Schüler*innen gemeinsam laute, störende Geräusche und leise, angenehme Geräusche sammeln und ihre Wahl begründen. Jedes Kind hat ein anderes Lärmempfinden, sodass die Entscheidungen sehr unterschiedlich ausfallen können und eine Diskussion in der Gruppe entsprechend sehr spannend sein kann.
2. Die Kinder teilen sich in zwei Gruppen ein: Die „Lärm-Bande“ und die „Ruhe-Bande“. Entgegen der Erwartung bekommt die „Lärm-Bande“ die leisen Gegenstände und die „Ruhe-Bande“ die lauten Gegenstände.
3. Aufgabe der „Ruhe-Bande“ (laute Gegenstände) ist es die lauten Geräusche einzusetzen und gemeinsam einen Rhythmus zu finden. Die „Lärm-Bande“ wiederum, die nur die leisen Gegenstände besitzt, muss versuchen mit den leisen Geräuschen den Rhythmus der anderen Gruppe zu stören. Dabei soll gezeigt werden, dass auch kleine Geräusche ganz laut und angenehme Geräusche zu unangenehmen Klängen werden können.

„Hören in Etappen“
kann z.B. als Ritual im
Morgenkreis aufgenommen
werden.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Hören in Etappen

Will man sich näher mit den Inhalten des Hörspiels beschäftigen, kann man an folgenden Stellen sinnvoll unterbrechen und mit den Kindern ein Gespräch beginnen. Dies bietet sich gerade für die jungen Ohrenspitzer (wie Vorschulkinder/ Grundschulkinder der 1. und 2. Klasse) an. Dadurch können die einzelnen Themen und Inhalte intensiver und aktiv bearbeitet und reflektiert werden.

Nr.	Thema	Track	Zeit
1	Vor dem Hörspiel - Einstieg	-	-
2	Helenes Familie - Teil 1	5	00:00 bis 1:09
3	Helenes Familie - Teil 2	5	1:09 bis 2:08
4	Alles ist wie immer?	6	00:00 bis 0:56
5	Helene verschwindet	6	2:14 bis Ende Track 6
6	Helenes Familie - Teil 3	7	00:00 bis 0:38



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

1. Einstieg

Gespräch

Die Kinder setzen sich in einen Stuhl-/Sitzkreis. Schließlich stellt die leitende Person dem rechten Nachbarn die Frage „Was ist für dich ein Krakeeler?“. Das Kind gibt eine Vermutung ab und stellt wiederum seinem rechten Nachbarn die Frage „Was ist für dich ein Krakeeler?“. Die Runde endet, wenn alle Kinder ihre Vermutung abgegeben haben. Gerne kann an dieser Stelle auch ein Aufnahmegerät eingesetzt werden. Dabei werden die einzelnen Antworten reihum aufgenommen und schließlich (bei Bedarf) mit dem kostenlosen Audioschnittprogramm Audacity zusammengeschnitten.

Die Auflösung, was ein Krakeeler wirklich ist, kann mit Track 5 (2:08 bis Ende Track 5) geklärt werden.

Basteln: „Was ist für dich ein Krakeeler?“ (ca. 45 Minuten)

Für die Basteleinheit werden Blätter, Scheren, Tonpapier, Kleber, (Bunt-)Stifte, Wachsmalstifte, Wasserfarben, etc. benötigt.

Die Kinder bekommen Blätter, Stifte, Scheren, Tonpapier und sonstige Mal- und Bastelutensilien. Auftrag ist es ihre Vorstellung eines Krakeelers gestalterisch umzusetzen. Zum besseren Verständnis sollte vorher eine kurze Gesprächsrunde stattfinden. Hilfreich sind folgende Überlegungen:

- Was ist überhaupt ein Krakeeler (Mensch, Tier, Gegenstand?)
- Wieso heißt der Krakeeler „Krakeeler“?
- Was sind seine besonderen Eigenschaften?
- Woran müsst ihr denken, wenn ihr das Wort „Krakeeler“ hört?

Die Auflösung, was ein Krakeeler wirklich ist, kann mit Track 5 (2:08 bis Ende Track 5) geklärt werden.

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

2. Helenes Familie - Teil 1

Gespräch

Es wird ein Gespräch zum Thema „Familie“ geführt. Das kann z.B. im Sitz-/Stuhlkreis stattfinden. Folgende Fragestellungen können dafür hilfreich sein:

- Was ist eigentlich eine Familie?
- Was ist das Besondere an einer Familie?
- Was erfährt man alles über Helene?
- Was erfährt man alles über Helenes Familie?
- Läuft in Helenes Familie denn alles gut? Was ist gut, was ist weniger gut?

3. Helenes Familie - Teil 2

Gespräch

Das Gespräch, das bereits bei Punkt 2 zum Thema „Familie“ begonnen hat, wird nach der Hörspiel-Sequenz weitergeführt.

- Was erfährt man in diesem Teil über Helenes Familie?
- Was denkt ihr jetzt über die Familie? Läuft alles gut? Was läuft gut, was nicht?
- Könnt ihr Helenes Verhalten nachvollziehen? (Helene ist traurig, dass ihr Vater dauernd schreit!)
- Kennt ihr solche Situationen auch? Wann wird denn Zuhause normalerweise mal geschrien (Hier soll es darum gehen, herauszuarbeiten, dass Schreien eigentlich nur in Streitsituationen/bei Unstimmigkeiten stattfindet, aber nicht als normaler Zustand in einer Familie!)
- Wenn ihr euren Eltern eine Sache verbieten dürftet, was wäre das?

Diese Methode können
Sie übrigens auch bei den
„Hörhappchen“ finden.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

4. Alles ist wie immer?

Basteln: „Die Lärmkiste“ (ca. 60 Minuten)

Für die Basteleinheit werden ein Schuhkarton (oder eine sonstige Kiste aus Karton), Zeitschriften, Papier, Stifte, Farben, Schere und Kleber benötigt.

Ein Schuhkarton oder eine ähnliche Kiste wird von den Kindern mit Bildern, Wörtern oder kleinen Textpassagen zum Thema „Lärm“ beklebt. Zusätzlich kann ein kleines gebasteltes Schild mit der Aufschrift „Lärmkiste“ an der Box angebracht werden. Ist die Kiste fertig beklebt, wird in den Deckel ein Schlitz eingeschnitten, ganz wie bei einem Briefkasten. In einem nächsten Schritt sollen sich die Kinder in Kleingruppen oder auch in Einzelarbeit mit dem Thema Lärm beschäftigen. Hierzu können folgende Fragen dienen:

- Wo treffe ich auf Lärm?
- Was ist für mich Lärm?
- Welche Geräusche würde ich gerne aus der Welt verbannen?
- Welcher Lärm geht mir besonders auf die Nerven?
- Wann produziere ich selbst Lärm und wie kann ich das reduzieren?
- Vorsätze, wie man Lärm in der Welt reduzieren kann

Gedanken zu diesen Fragen, aber auch eigene Ideen, Bilder, kleine Texte etc. werden schließlich in der Kiste eingeworfen und gesammelt. Die Kiste kann schließlich an einen sichtbaren Raum im Klassensaal aufgestellt und bei Belieben mit weiteren Beiträgen ergänzt werden. In einem abschließenden Klassengespräch berichten die Kinder, welche Gedanken sie hatten und tauschen sich so zum Thema „Lärm“ aus.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Aktive Audioarbeit: „Wie laut ist meine Umgebung?“ (ca. 45 Minuten)

Für die Audioarbeit werden ein Schallpegelmessgerät , ggf. Blatt und Stift für Notizen und das Infoblatt „Lärmtabelle“ benötigt.

Die Kinder bekommen einleitend eine kurze Einführung zur Nutzung eines Schallpegelmessgerätes. Bevor nun die Untersuchung auf dem Gelände (oder auch außerhalb - je nach Möglichkeit) beginnt, bedarf es noch einer kurzen Einführung in die Welt der dezibel-Werte. Hierzu kann die Lärmtabelle auf dem Infoblatt genutzt werden (siehe Anhang). Besonders spannend ist es, wenn die Kinder eine Tabelle mit vordefinierten Orten bekommen, sodass im Nachhinein die Messungen der einzelnen Gruppen besser verglichen werden können.

Aktive Audioarbeit: „Wir sammeln akustischen Müll“ (ca. 45 Minuten)

Für die Audioarbeit werden Aufnahmegeräte für die Arbeit in Kleingruppen, Lautsprecher und ein Verbindungskabel (Lautsprecher zu Aufnahmegerät) benötigt.

Die Kinder bekommen einleitend eine kurze Einführung zur Nutzung eines Aufnahmegeräts. Anschließend werden die Kinder in Kleingruppen (ca. 3-4 Kinder pro Gruppe) aufgeteilt und erhalten den Auftrag im Schulhaus nach akustischem Müll zu suchen. Darunter werden Geräusche und akustische Elemente verstanden, die störend oder unangenehm für das Ohr sind. Mit dieser Aufgabe im Hinterkopf und den Aufnahmegeräten ausgerüstet, machen sich die Kinder schließlich auf den Weg durch das Schulhaus / Schulgelände. Sind alle zurück werden die einzelnen Aufnahmen angehört und in der Klasse besprochen. Wie empfindet die Klasse die einzelnen Geräusche?

Das Spiel „Helene packt ihren Koffer“ kann übrigens auch mit Geräuschemachern gespielt werden.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

5. Helene verschwindet

Spiel: „Helene packt ihren Koffer“ (ca. 15 Minuten)

Die Schüler*innen/ Kita-Kinder sitzen im Stuhlkreis und spielen das Spiel „Helene packt ihren Koffer“. Dabei beginnt die Lehrkraft/ Erzieher*in mit dem Satz „Helene packt ihren Koffer und nimmt mit...“. Darauf folgt ein Gegenstand z.B. eine Zahnbürste. Das Kind rechts daneben muss schließlich den Satz wiederholen „Helene packt ihren Koffer und nimmt mit...“ und wiederholt ebenfalls den vorherig genannten Begriff (Zahnbürste). Anschließend nennt sie einen weiteren Gegenstand (z.B. Unterhose). Das Spiel wird fortgesetzt, bis alle Kinder an der Reihe waren. Gerade für jüngere Kinder bietet es sich an, unterschiedliche Gegenstände (die mit Reisen zu tun haben) in die Kreismitte zu legen. Der zusätzliche visuelle Aspekt vereinfacht den Spielablauf.

Spiel: „Was wäre, wenn ...“ (ca. 25 Minuten)

Für das Spiel werden viele kleine Zettel, Stifte und ein Korb benötigt.

Die Lehrkraft verteilt jeweils einen Zettel an die Schüler*innen. Im nächsten Schritt stellt Sie eine spezifische Frage, die mit „Was wäre, wenn...“ beginnt. Hier ein paar Beispiele:

- Was wäre, wenn du ganz alleine wärst? Was würdest du tun?
- Was wäre, wenn du auf einmal ganz alleine entscheiden dürftest? Was würdest du machen?
- Was wäre, wenn du auf dem 3-Meter-Brett stündest? Was würdest du vorm Springen denken?

Wichtig ist, dass sich die Fragen um das Thema „Mut“ drehen und der Gedanke aufkommt, wie Kinder in einer ganz bestimmten Situation reagieren könnten. Die Zettel werden anschließend gefaltet und eingesammelt (mit Korb). Im nächsten Schritt zieht jedes Kind wieder einen Zettel und liest diesen den Mitschüler*innen vor. Die gehörten Antworten werden in der Klasse diskutiert.

Achten Sie darauf, den gehörten Ausschnitt eines Hörspiels gemeinsam mit den Kindern zu reflektieren!



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

6. Helenes Familie - Teil 3

Gespräch

Da sich das Thema „Helenes Familie“ durch das gesamte Hörspiel zieht, ist es gerade an dieser Stelle noch einmal notwendig einen Blick auf die Zustände zu werfen und zu untersuchen, ob sich, durch Helenes Weggang, etwas in der Familie verändert hat. Hierzu können unter anderem folgende Fragen gestellt werden:

- Was erfährt man in diesem Teil über Helenes Familie?
- Was passiert mit dem Vater?
- Woher kommt die Veränderung?
- Ist denn in der Familie von Helene wieder alles normal?
- Kennt ihr solche Situationen, in denen etwas Besonderes passiert und ein Mensch danach ins Grübeln gerät? (z.B. Gedanken der Kinder nach einem Streit – Reue)



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Ausstieg

Spiel „Wer wird Superhörer*in?“ (ca. 20 Minuten)

Für das Spiel werden das Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“, ein Stift und das Hörspiel „Der Krakeeler“, ebenso wie ein Abspielgerät benötigt.

Die Lehrkraft verteilt, nachdem das Hörspiel angehört wurde, das Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“ an die Schüler*innen. Ihre Aufgabe ist es, das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?

Der Krakeeler

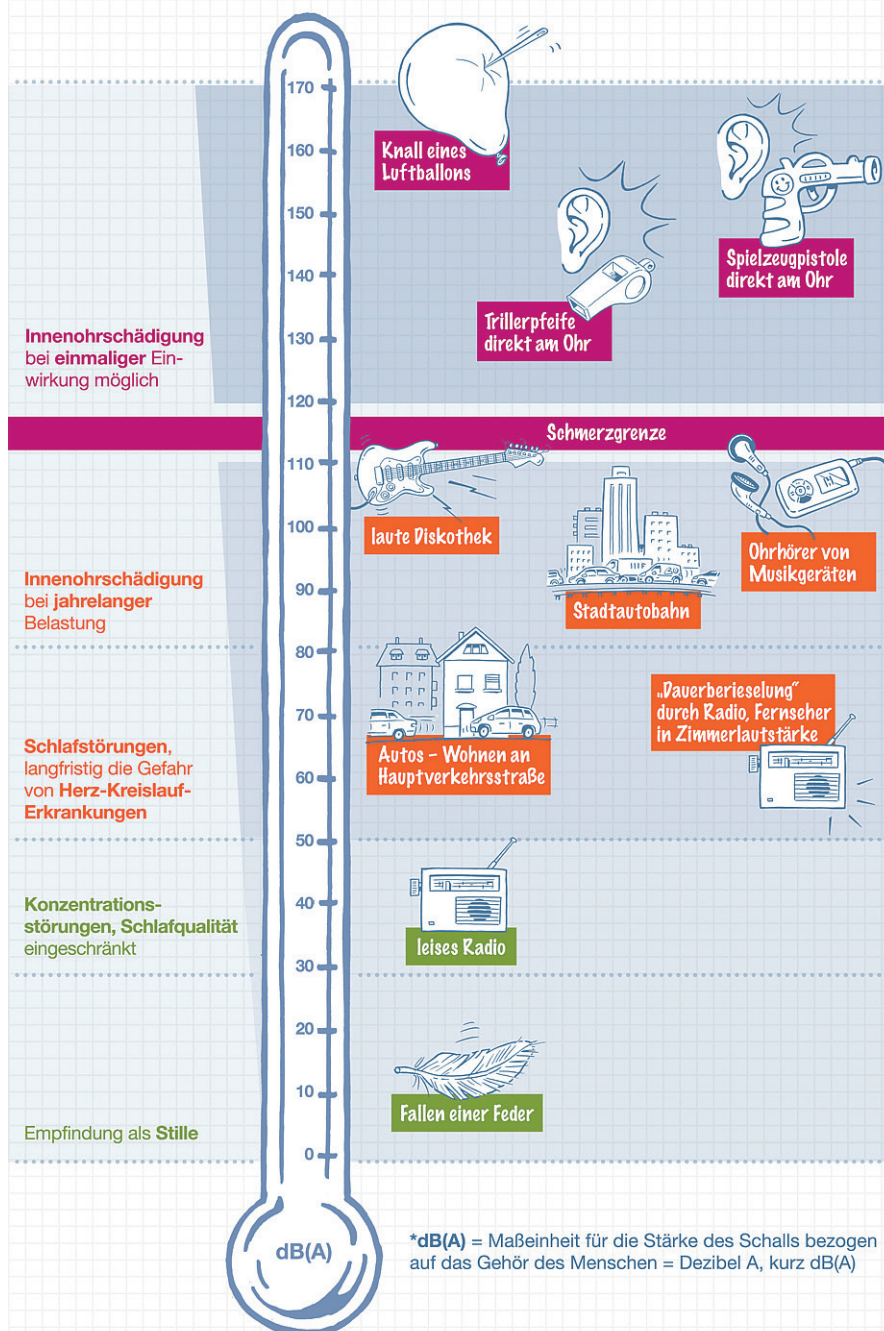
Philip Waechter & Moni Port

Infoblatt „Lärmtabelle“

Lärm-Thermometer

Lärmpegel und ihre Wirkung auf den Körper

Wie Lärm den Körper belastet, kann eindeutig gemessen und nachgewiesen werden. Hier eine Übersicht über alltägliche Hörereignisse und ihre Wirkung.



Der Krakeeler

Philip Waechter & Moni Port

Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus der Geschichte „Der Krakeeler“? Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du vier Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist jeweils richtig. Weißt du, welche es ist?

1. Warum nennt man Helenes Papa einen „Krakeeler“?

- a) Weil er viele Krakeeler-Papageien besitzt
- b) Weil er immer so laut schreit
- c) Weil er eine krakelige Handschrift hat

2. Wieso geht Helene von zu Hause weg?

- a) Weil Helene das Geschreie ihres Papas satt hat
- b) Weil sie glaubt, so schneller berühmt zu werden
- c) Weil Helene ihre Freundin Moni besuchen möchte

3. Wie viele Geschwister hat Helene?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

4. Was ändert sich im Laufe der Geschichte?

- a) Helene gibt das Trompetenspiel auf
- b) Helenes Bruder sagt sein erstes richtiges Wort
- c) Helenes Papa schreit nicht mehr die ganze Zeit

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2a, 3a, 4c

